Der Kreis

Was ist ein Kreis? In drei Dimensionen wäre er eine Kugel oder ein Planet, in zwei eine Scheibe. Ein Kreisverkehr im Straßenverkehr bildet meist einen Ring mit verschiedenen Ausfahrten. Wer einen Kreis zeichnet, schließt ihn am Ende in sich ab. Man beginnt und hofft, dass ein schöner, runder Kreis entsteht, der nicht vom Startpunkt abweicht, sodass man den Anfang nicht erkennt.

Welches Gefühl entsteht in einem Menschen, wenn er nach sechs Monaten erkennt, dass er innerlich mit sich, seinen Gefühlen, der Vergangenheit, Ängsten, Zweifeln und Sorgen gerungen hat – und am Ende feststellt, dass er zwar durch die Wunde gegangen ist, die Antwort jedoch dieselbe bleibt wie die Erkenntnis am Anfang, die er nicht angewendet hat? *Man kann nur sich selber verändern.*

Ich hatte die Erwartung, nach sechs Monaten käme der Durchbruch, die Erkenntnis, die Erleuchtung, der Aufstand, die Rebellion, die Kraft, die Heilung, die Veränderung. Doch nun erkenne ich, dass man sich nur selber verändern kann. Wenn man mit dem Finger auf jemanden zeigt, zeigen noch immer 3 auf dich selbst.

Ich denke viel, erzähle viel, lese viel, will alles verstehen und verstehe nun, dass man sich nur selber ändern kann.

Liefert der Kreis selbst die Antwort?

Vielleicht gleicht er der Geburt und dem Tod, und irgendwann begreifen wir, dass auch dies nur ein Kreis ist – den Kreislauf des Lebens. Was sollte also anders sein, wenn sogar Geburt und Tod am Ende einen Kreis bilden? Ist es die Erwartung des Wunders, das Verlangen nach Anerkennung, die Hoffnung, dass nach dem Kampf der Schmerz verschwindet?

Was würde ich jemandem antworten, der nicht ich wäre und mir diese Frage stellte? Ich, der ich stets glaubte, auf alles eine Antwort zu haben, wüsste nun nicht, was ich sagen soll. Denn mein Leben war geprägt von Erwartungen, Enttäuschungen, Freud, Leid und vielleicht auch von der Hoffnung, eine Bedeutung zu besitzen und gesehen zu werden.

Vielleicht liegt hier das grösste Geheimnis: Die Erkenntnis ist nichts Weltveränderndes – keine Eingebung für einen Bestseller, kein Applaus, kein Rampenlicht, kein neuer Mensch. Es ist einfach das Wissen, dass Anfang und Ende, Geburt und Tod, Leid und Freude, Erfolg und Misserfolg, Lachen und Weinen, Lieben und Hassen, Gemeinschaft und Einsamkeit am Ende stets einen Kreis bilden. Vielleicht reicht die Gewissheit, dass ich nun eine Bestätigung habe. Die Welt wird sich nicht ändern. Das Puzzle des Lebens wird nicht extra für mich angepasst.

Doch es funktioniert nur, wenn man den Kreis wirklich sieht – wenn man erkennt, dass er nun perfekt geformt ist. Was ist der Kreis anderes als ich selbst?

Denn der Kreis dient von außen betrachtet auch als Schutz – vor Worten, Taten, Verleumdungen, falschen Behauptungen und allem, was uns im Leben immer wieder eingeredet wird, wer oder was wir zu sein haben.

Wenn das zutrifft, ist der Kreis nun geschlossen. Beten wir dafür, dass wir diese Erkenntnis bewahren und nicht erneut den Kreisverkehr mit der perfekten Ausfahrt suchen … Denn mehr als alles andere behüte dein Herz.